

Pressemitteilung – 29.02.2012

Kein Platz für Nazis

Chemnitz Nazifrei zeigt mit seiner Demonstration, dass Nazis in der Stadt keinen Platz haben und lädt alle Chemnitzer Bürgerinnen und Bürger dazu ein, sich den Nazis in Hör- und Sichtweite entgegenzustellen.

Viele Menschen, die im vergangenen Jahr am Chemnitzer Friedenstag mit Respekt der Opfer des grausamen Krieges gedenken wollten oder gekommen waren, um gegen den Aufmarsch von 600 Nazis zu protestieren, waren und sind entsetzt. Sie konnten nicht fassen, dass Anhänger einer Ideologie, die für Krieg, Menschenverachtung, Terror und Mord steht, mitten durch unsere Stadt marschierten. Wir als breites, zivilgesellschaftliches Bündnis aus Gewerkschaften, Parteien, Vereinen, Initiativen und Einzelpersonen rufen alle auf, mit einer Demonstration auf dem Innenstadtring deutlich zu machen, dass Nazis in Chemnitz keinen Platz haben.

Ulrike Richter Mitglied im Bündnis Chemnitz Nazifrei blickt zurück: „Nazis haben Chemnitz, Europa und die ganze Welt in den Krieg gestürzt. Es war außerordentlich bedrückend mit anzusehen, wie Neonazis ausgerechnet am Friedenstag um unseren Stadtkern auf dem Innenstadtring marschierten.“

Auch dieses Jahr planen die NPD und andere Neonazis am 5. März einen Marsch durch Chemnitz.

„Wir werden nicht akzeptieren, dass sie ihre menschenverachtenden, rassistischen sowie religionsfeindlichen Einstellungen mitten in unserer Stadt verbreiten und die Geschichte relativieren“, so Stella Meyer vom Bündnis Chemnitz Nazifrei.

Aus Sicht des Bündnisses Chemnitz Nazifrei kann es sich die Stadt nicht leisten, solche Naziaufmärsche ohne lautstarken Widerspruch hinzunehmen. Daher rufen wir alle Bürgerinnen und Bürger der Stadt auf, sich den Anhängern dieser braunen Ideologie friedlich aber auch entschlossen entgegenzustellen. Wir holen uns die Stadt zurück.

Die Auftaktveranstaltung, welche Dank der Kooperation mit dem Kulturbündnis Supersonic neben Rednerinnen und Rednern auch Livemusik bieten wird, beginnt um 16:00 Uhr am Hauptbahnhof. Anschließend werden wir friedlich aber auch lautstark durch die Stadt demonstrieren. Die braune Clique soll hören, dass sie hier nicht willkommen ist. Protest in Sicht- und Hörweite erachten wir in Bezug auf den Naziaufmarsch als legitim und notwendig. Wir schätzen das Engagement vieler Akteurinnen und Akteure, die sich an diesem Tag für Frieden und Toleranz einsetzen. Unabhängig davon ob für sie humanistische, religiöse, politische oder persönliche Motive den Ausschlag geben, alle sind zu jeder Zeit herzlich eingeladen, sich dem Demonstrationzug auch während seines Verlaufs anzuschließen. Das Bündnis Chemnitz Nazifrei lädt alle Teilnehmer_innen der Veranstaltung auf dem Neumarkt dazu ein, sich uns danach anzuschließen und den Protest gegen den Naziaufmarsch zu unterstützen. Eine gute Gelegenheit bietet sich auf der Zwischenkundgebung am Moritzhof.



Chemnitz Nazifrei

CHEMNITZER BÜNDNIS FÜR FRIEDEN UND TOLERANZ - KEIN PLATZ FÜR NAZIS

„Unsere Stadt darf nicht für braune Ideologie stehen. Daher begrüßen wir jede Form des friedlichen Protests gegen den Naziaufmarsch. Diese werden vom Grundrecht auf Versammlungsfreiheit nach Art. 8GG geschützt“, so Meyer abschließend.

Kontakt:

Chemnitz Nazifrei – Das Chemnitzer Bündnis für Frieden und Toleranz

mail: agoeffentlichkeitsarbeit@yahoo.de